

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 12

Rubrik: satirische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mussolini

und das

italienische Volk

Wissen Sie den Unterschied zwischen Mussolini und dem italienischen Volk?

Wenn Sie es nicht wissen, fragen Sie am besten Mussolini selbst.

Er wird Ihnen antworten:

Nix Unterschied! Ick sein die Volk.
„L'État s'est moi!“

So wenigstens lässt es uns durch sein Organ „Quilla Italia“ antworten:

„Die bekannte satirische Zeitschrift „Lo Spacca Nebbia“, die zu Helvetiens Unglück in Rorschach herauskommt, bringt neuerdings Bilder, die Italien und das italienische Volk schwer beleidigen. Die grimmigen rothaarigen Köpfe von R. spalten aber nichts, sie enthüllen uns bloß die wahre Mentalität dieses Aases ohne Herz und Intelligenz. Wir durchschauen ihre Politik: Es sind Rote von schlechtem Fell! Der Beste von ihnen warf seinen Vater in den Sumpf! — Wir könnten noch fortfahren, ihnen unsere echt italienischen Sprichworte entgegen zu setzen; aber dies genügt.“

Es genügt vollkommen, um zu beweisen, dass sich Mussolini für das italienische Volk hält,

Denn:

Was wir angriffen, war die Person Mussolinis. Wir karikierten die Idealgestalt, die er in einer seiner letzten Reden aufstellte:

„Den Dolch zwischen den Zähnen, die Bombe in den Händen und im Herzen die Verachtung der Todesgefahr.“

Wir karikierten es im mussolinischen Sinne:

Den Dolch in den Händen, die Bombe im Herzen und im Munde die Verachtung der Todesgefahr...

Na! Und damit haben wir das italiensche Volk beleidigt,

Denn: Ick sein die Volk!

„L'État s'est moi!“

Prost!

Dass wir in dem Artikel als jämmerliche, knallrote Aaser erscheinen, mit spärlichem Haarwuchs und von der schlechten Gewohnheit behaftet, unsere Väter in Mooren zu baden — das stört uns nicht weiter — vor vier Wochen waren wir „das bekannte reaktionäre Witzblatt, benannt Nebelspalter“ (Volksrecht) — heute sind wir rot — vielleicht schliesst Einer scharfsinnig, dass wir über den Parteien stehen. Das wäre erfreulich!

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler!

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler,
Hab' ich wohl recht gehört?
Die Todesstrafe wollen Sie,
Und nicht nur für das Federvieh?
Bin ich, sind Sie verstört?

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler,
Wie kommen Sie mir vor?
Sie sind ein Doktor mit Patent,
Der Köpfe von dem Rumpfe trennt?
Wo bleibt da der Humor?

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler,
Was ist denn Christentum?
Ein bißchen Krieg und Wehgeschrei,
Ein bißchen Schurken-Mörderei
Und frommes Dran und Drum?

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler,
Sie treiben gerne Spaß!
Drum glaub' ich an Ihr gutes Herz;
Was Sie geredet, war ein Scherz!
Sonst wär' es wirklich kraß. Heinerli

*

Zur Lage

Herr Briand sorgt sich um die Zonen,
Er tut es maß- und würdevoll;
Er lächelt auf plombierten Kronen:
Hübsch Aug' um Auge, Zoll um Zoll!

Merks Marx! heißt heute die Parole
Im friedsam-großen deutschen Reich;
Partei'n, Affären und Grampole,
Man wünscht sie nicht, man hat sie gleich.

In Rußland schießt man heftig wieder,
Afghanistan ist auf der Reif',
In China geht es auf und nieder,
In Japan wohl im alten Gleis.

Zum heil'gen Kriege ruft die Wüste,
In London muckt man ängstlich auf.
Herr Calles meinte, daß er müßte
Und nimmt der Kirche ganz den Schnauf

Benito, auf dem Etschtal trampelnd,
Erklärte laut: ich streichle sie!
Albanien, fromm am Leitspiel hampelnd,
Beugt sich vor Rom ins braune Knie. —

Die Schweiz, das muß man wirklich sagen,
Ist von Skandalen gänzlich frei.
Der Schweizer mit dem guten Magen
Ist friedlich seinen Käse und Brei.

Gedanken macht uns nicht die Währung
(Der Franken ist ja längst stabil).
Wir brauchen keine Extra-Klärung.
Als höchstens für den Bundesstil.

Friedrich Schengauer

Prinzessin Viktorias Lied

(Der Gatte der Prinzessin Viktoria, Schwester des deutschen Kaisers, machte sich durch Skandalaffären unliebsam und in solchem Maße bemerkbar, daß von seiner Internierung in einer Wasserheilanstalt gesprochen wird.)

Zukunft, Zukunft, lieber Russe,
Wirst Du also zum Verdruß,
Deiner süßesten Viktoria?
Gestern noch auf stolzen Rossen,
Machst Du heute solche Pössen,
Daß ein jeder spöttelt, der es sah!

Keka, Wein und lose Weiber
Waren Dir die Zeitvertreiber,
Während ich Dir Braut und Gattin war.
Bin ich Dir zu alt, mein Sascha,
Du mein Herz, mein süßer Pascha?
Und doch färbt ich jeden Tag mein Haar!

Brüderchen in Doorn wird meckern,
Daß ich also möchte schäkern
Mit dem östlich-lockern Knabenblut. —
Zwangswies in das kalte Wasser
Mußt Du, Mann und übler Prasser!
Darnach, vielleicht, tußt Du wieder gut.

Friedrich Schengauer

Satirische Chronik

Im Nachrichtenblatt No. 1 der S.B.B. steht unter „Verlegung in den Ruhestand“ bei der Kreisdirektion I: J.... Friß, über 3 ä h l i g e r Arbeiter.

Eine schöne Beschäftigung hat der Mann gehabt; der Ruhestand werde ihm leicht!

*

Ein Luzerner Tagblatt brachte folgende Anzeige: „Die Würmer plagen Kinder und Erwachsene. Die Sana-Wurmpulver räumen damit auf. Bei Bestellungen Alter an-geben. — P.-Apotheker, L....“

Das ist sehr einfach. So gehen die Würmer bestimmt auch zu Grunde. Aber warum ist es nötig, das Alter der Kinder und Erwachsenen anzugeben? Oder sind doch die Würmer gemeint? Dann ist es nicht sehr einfach.

*

Im L.B.-Anzeiger vom 21. März wird „Gesucht für unser Laboratorium intelligenter Jüngling in Frühjahren, allerfrüheste gelbe. Bevorzugt wird ein Bewerber mit Bezirks-Schulbildung. — Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G., Dottikon.“

Ganz etwas Unheimliches ist es mit diesem Inserat.

*

Eine schöne Sprache spricht der Gemeindefekretär von N. Den „Freilauf der Hühner“ scheint er zwar jetzt von der amtlichen Publikation gestrichen oder besser gesagt abmontiert zu haben. Dafür macht er heute in Chemie und spricht in einer neuen Verfü- gung von einer „Belo-Lösung“.

*

In einem Badener Blatt vom 10. März 1928 steht in einem Artikel „Wochenende“ folgender Satz: „Der Zahn der Zeit wird auch hier alle Monopoltränen trocken und über den Staatssozialismus Gras wachsen lassen.“

Ja, dieser praktische Zahn der Zeit. Alles tut er, nur nicht beißen.

CIGARES WEBER

Ein Weber-Stumpfen gehört unbedingt zum Besten seiner Art. — Wer Weber raucht, raucht gut. —



Feuille des Avis officiels du canton de Vaud, No. 16:

„Deux frères, fribourgeois, cherchent place pour la montagne. Un vacher et fromager sachant traire, de préférence à la même place...“

Warum nicht? Nur nicht gerade gleichzeitig!

*

Aus einem Berner Blatt vom 2. März:
„Eine Resolution des Braunvieh-Verbandes. Die in Zürich tagende Delegierten-Versammlung des Zürcherischen Braunviehverbandes hat einstimmig eine Resolution gefasst, die an die zuständige kantonale und eidgenössische Behörde zugestellt worden ist.“

Das Braunvieh wird resolut.

„Ein Agent aus Lausanne wurde zu 3 Monaten Zuchthaus verurteilt, weil er in verrücktem Tempo eine Hausdecke in Lüttrich angefahren und dadurch einen jungen Insassen seines Autos verursacht hatte“, schreibt der „Lägern-Bote“ vom 6. März.

Prejurteil über den „Nebelspalter“.

„Waterland“ Luzern:

Der „Nebelspalter“ als Kunstblatt. Das Publikum denkt beim Nennen des einzigen wertvollen schweizerischen humoristischen Blattes meist einseitig nur an den famosen Text. Seine illustrierte Ausstattung hat den Nebelspalter indessen schon seit Jahren, seit seinem Uebergang an den Verlag von Löffel-Benz in Rorschach, zum eigentlichen Kunstblatt gestempelt, denn eine ganze Reihe namhafter Schwei-

zer Künstler ist in ihm Nummer für Nummer mit ganz ausgezeichneten satirischen Zeichnungen vertreten. Unsere Künstler hätten sonst kaum je Gelegenheit, diese ihre Ader spielen zu lassen, wenn nicht der „Nebelspalter“ ihnen Gelegenheit dazu geben würde. Wir finden fast in jeder Nummer zeichnerische Einfälle des vortrefflichen Graphikers Otto Baumberger, René Gilis, Daniöths, Burkis, Theo Glinz, Rabinovitchs und vor allem des famosen C. Böckli, der vor einigen Monaten an Stelle Paul Altheers die Redaktion übernommen hat. Man darf ruhig sagen, daß im abgelauenen Jahre eine Reihe von Nummern künstlerisch hinter den bekanntesten deutschen satirischen Blättern in nichts zurücksteht. Wenn man beobachtet, wie unser Volk für „humoristische“ Schmuckblättlein Geld hinauswirft, erkennt man, daß der „Nebelspalter“ da eine wahre volkserzieherische Mission zu erfüllen hat. Verlag und Redaktion sind zu dem abgeschlossenen Jahrgang zu beglückwünschen.



Die Vorfrende

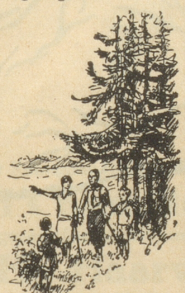
bei dem Gedanken an die Sommerreise und den Ferienaufenthalt ist sehr berechtigt, wenn ein Storm-Führer beim Planemachen hilft. Storm ermöglicht die verschiedensten Zusammenstellungen von Fahrt und Wanderung durch Text und Karte. Er liefert zuverlässige Angaben für eine genaue Unkostenberechnung. Folgende Bände sind erschienen:

- Der Schwarzwald RM 5.—
- Die Schlesischen Gebirge Bd. I. Riesen- u. Isergebirge, Bober- u. Katzbachgebirge, Landeshuter Kamm. RM. 3.50
- Die Schlesischen Gebirge Bd. II. Waldenburger Bergland, Eulengebirge, Grafschaft Glatz, Altvatergebirge, Zobten. RM. 2.50
- Südbayern Bd. I. München u. Oberbayern, Augsburg, Innsbruck u. Salzburg. RM. 4.—
- Südbayern Bd. II. Allgäu, Bodensee, West-Tirol, Brengener Wald u. Vorarlberg, Nordostschweiz mit Säntis, Ulm, Oberschwaben und Hegau. RM. 4.—
- Die Nordsee Bd. I. RM. 2.50. Hamburg, Helgoland, die nordfriesischen u. schleswig-holsteinischen Insel- und Küstenbäder, die Halligen.
- Die Nordsee Bd. II. RM. 2.50. Bremen, Helgoland, die ostfriesischen und oldenburgischen Insel- und Küstenbäder.
- Dresden und Umgebung RM. 2.—
- Sächsisch-Böhmische Schweiz RM. 3.—
- Dresden u. d. Sächsisch-Böhmische Schweiz RM. 4.50
- Hamburg-Altona und Umgebung RM. 2.—
- 150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung RM. 3.—
- Die Lüneburger Heide RM. 2.50
- Thüringen und das Kyffhäusergebirge RM. 4.50
- Durch den Harz und das Kyffhäusergebirge RM. 3.50.
- Die Rheinlande RM. 4.—
- Reisen im Schweizerland RM. 1.—
- Finnland RM. 4.50.
- Norwegen u. Island RM. 4.50.
- Schweden RM. 4.50.

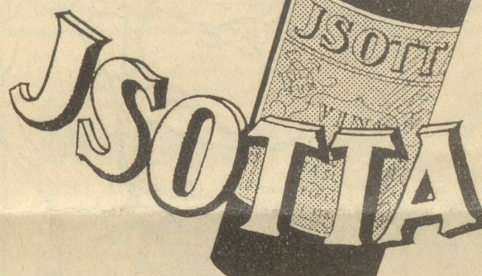
Im Kommissionsverlag: Steiermark RM. 9.50.

Storm-Führer sind durch alle Buchhandlungen und Reisebüros zu beziehen. Einen illustrierten farbigen Prospekt versendet portofrei die

Kursbuch- und Verkehrs-Verlags-gesellschaft m. b. H. / Berlin SW68



Wenn
Vermouth
dann



Abonentensammler und -Sammlerinnen

werden zu günstigen Bedingungen in allen Bezirken der Schweiz gesucht. Man wende sich an den Nebelspalter-Verlag in Rorschach.

CIALIN

ist das
altbewährte Radikalmittel
gegen Ungeziefer, wie:

**Schwabenkäfer
Russen
Ameisen**

Seine prompte Wirkung und
absolute Gefahlosigkeit
für die Haustiere
sind erwiesen.

1/1 Karton Fr. 2.—
1/2 Karton Fr. 1.—

Erhältlich in Apotheken, Drogerien etc. Sonst gegen Nachnahme oder franko nach Einzahlung des Betrages auf Postcheck VIII 11895 direkt bei

**H. Müller, „Ciarwo“
Rüschlikon 234.**

Depots überall gesucht!



THEATERSTRASSE N° 16



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an Funktionsstörungen oder Schwinden der besten Kräfte zu leiden haben, finden Aufklärung über Ursachen, Verhütung u. Heilung solcher Schwachzustände in der neubearb. illustr. Schrift eines Spezialarztes. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken vom Verlag SILVANA, GENÈVE 477.

Die
Originale
unserer Bilder sind
verkäuflich

Nebelspalter-Verlag
Rorschach